

Haushaltsplan für die Verwaltung der
landwirtschaftlichen Angelegenheiten.

Haushaltsplan

für

die Verwaltung der landwirtschaftlichen Angelegenheiten
der Provinzialverwaltung

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1907 bis 31. März 1908.

-
- Hierzu Anlage A: Voranschlag für die Provinzial-Wein- und Obstbauschule in Trier (S. 611—619).
" B: Desgleichen in Kreuznach (S. 621—627).
" C: Desgleichen in Alrweiler (S. 629—635).

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungs- jahr 1907.	für das Rechnungs- jahr 1906.
I.	1	Staatzuschuß zur Unterhaltung niederer landwirtschaftlicher Lehranstalten (Gesetz vom 8. Juli 1875, § 14)	12 600	12 600
	2	Pacht und sonstige Einkünfte aus dem Rittergute Desdorf	7 524	7 367
	3	Zinsen der Lehrpensionsfonds der Landwirtschaftsschulen zu Wittburg und Cleve	3 437,92	3 437,02
	4	Zinsgewinn des Meliorationsfonds	52 580	52 300
	5	Beitrag des Staates zum Westfonds (Fonds zur Förderung der Land- und Forstwirtschaft in den gebirgigen und wirtschaftlich zurückgebliebenen Bezirken der Provinz, besonders Siefel, Hochwald, Huntrück, Westerwald, Bergisches Land, Hessisches Hinterland, Bönninghardt usw.)	320 000	320 000
	6	Beitrag der Provinz zum Westfonds	320 000	320 000
	7	Zinsen des Westfonds	15 859	13 350
	8	Zuschüsse aus sonstigen Provinzialmitteln: zur die sonstigen im Haushaltsplan aufgeführten landwirtschaftlichen Zwecke	371 979,08	357 345,08
		Summe der Einnahme	1 103 980	1 086 400

Wähin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
—	—	Siehe Titel I. B Nr. 3 der Einnahme bzw. II. Nr. 20 der Ausgabe des Haupt-Haushaltsplans (S. 2 u. 16).
157	—	Der Pächter Landwirt Karl Soms hat eine jährliche Pacht von 6922 M. zu zahlen. Da Pachtüberschüssen sind bisher angefallen 16 500 M., welche jährlich 602 M. Zinsen bringen, daher der Staat-Kontr. 6922 + 602 = 7524 M. Im 1906 sind für 4500 M. 3 1/2 %ige Rheinprovinz-Kreidelscheine beschafft worden.
—	—	Die Lehrpensionsfonds betragen für Wittburg 25 370,96 M. und für Cleve 72 993,04 M. Die Zinsen berechnen sich wie folgt: a. Lehrpensionsfonds Wittburg: Preussische Staatsanleihe . . 19 900,— M. zu 3 1/2 % = 696,50 M. Rheinprovinz-Kreide 5 000,— „ „ „ = 175,— „ Hinterlegter Barbetrag . . . 470,96 „ „ 3 % = 14,13 „ Summe 885,63 M. b. Lehrpensionsfonds Cleve: Preussische Staatsanleihe . . 40 000,— M. zu 3 1/2 % = 1 400,— M. „ „ „ „ 5 000,— „ „ „ = 175,— „ Rheinprovinz-Kreide 27 500,— „ „ „ = 862,50 „ Hinterlegter Barbetrag . . . 493,04 „ „ 3 % = 14,79 „ Summe 2 552,29 M. Gesamtsumme 3 437,92 M.
280	—	Der Zinsgewinn des Meliorationsfonds betrug im Jahre 1903 . . 52 104,11 M. „ „ 1904 . . 52 206,23 „ „ „ 1905 . . 53 433,40 „ zusammen 157 743,74 M. durchschnittlich also rund 52 580 M.
—	—	Der Westfonds besteht aus gleichen Zuschüssen des Staates und der Provinz von je 320 000 M., in Summe 640 000 M. Vergl. Titel I Nr. 6 der Ausgabe.
2 509	—	Der Westfonds wird bei Beginn des Jahres zinssbar bei der Landesbank zu 2 % angelegt und je nach Bedarf in Einzelebeträgen abgehoben. Die Zinsen haben betragen: im Jahre 1903 . . 16 440,— M. „ „ 1904 . . 14 875,— „ „ „ 1905 . . 16 283,72 „ zusammen 47 598,72 M. durchschnittlich also rund 15 859 M.
14 634	—	Die Zuschüsse aus Provinzialmitteln (Nr. 1, 4, 6, 8) betragen demnach insgesamt:
17 580	—	1. Staatsrente zur Unterhaltung niederer landwirtschaftlicher Anstalten (Titel I B Nr. 3 des Haupt-Haushaltsplans) 12 600,— M. 2. Zinsgewinn des Meliorationsfonds (Titel IV Nr. 2 der Einnahme und Titel IV Nr. 4 der Ausgabe des Haupt-Haushaltsplans) 52 580,— „ 3. Zuschüsse wie bei Titel I Nr. 6 u. 8 691 979,08 „ mithin Gesamtsumme der aus Provinzialmitteln gewährten Zuschüsse 757 159,08 M.

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1907.	für das Rechnungsjahr 1906.
I.		Uebertrag	142 563 80	135 628 80
	6	Zur Unterstützung landwirtschaftlicher Unternehmungen in den wirtschaftlich zurückgebliebenen Teilen der Provinz (Wesfond)	655 859	653 350
	7	Zur Unterstützung landwirtschaftlicher Unternehmungen in den übrigen Teilen der Provinz (Allgemeiner landwirtschaftlicher Fonds)	211 474 70	211 474 50
Zu übertragen			1009 897 50	1000 453

Wahrscheinlich		Bemerkungen.
mehr	weniger	
6 935	—	
2 509	—	Zum Gebiete des Wesfonds gehören besonders die Gebirgsgegenden Eifel, Hochwald, Sundrüd, Westerwald, Bergisches Land, Hessisches Hinterland, ferner die Bönninghardt und die durch Beschlüsse der Staatsregierung und des Provinzialausschusses bezeichneten Bezirke. Zur Unterstützung landwirtschaftlicher Unternehmungen in den wirtschaftlich zurückgebliebenen Teilen der Provinz ist der unter Titel I Nr. 5, 6 der Einnahme gebildete Wesfonds (640 000 M.) bestimmt, welcher mit den unter Titel I Nr. 7 der Einnahme erwähnten Mitteln (15 859 M.) in der Weise zur Verwendung gelangt, daß nicht zur Auszahlung kommende Beträge des einen Jahres dem Wesfonds des folgenden Jahres zugerechnet werden. Die Verteilung der Einzelbeiträge erfolgt in der Art, daß zunächst in einer gemeinschaftlichen Konferenz von Vertretern der königlichen Staatsregierung, der Provinzialverwaltung und der Landwirtschaftskammer (Wesfondskonferenz) die Beratung der Unterstützungsanträge vorgenommen und Vorschläge gemacht werden, welche dann dem Herrn Landwirtschaftsminister und dem Provinzialausschusse zur Genehmigung unterbreitet werden. Daraufhin zahlt die königliche Staatsregierung ihren Anteil am Wesfonds mit 320 000 M. an die Landbank ein und der Landbankpräsident veranlaßt die Auszahlung der einzelnen Beiträge nach Prüfung der ihm zugehenden Unterlagen und Verwendungsnachweise. In den jährlichen Verwaltungsberichten werden die bewilligten Beiträge einzeln mitgeteilt.
—	50	Auf nebenstehenden Betrag von 211 474,70 M. kommen zunächst in Anrechnung die bis auf weiteres festgelegten Beiträge:
		1. zur Fehung der Rindviehzucht 30 000 M.
		2. " " " Pferdewacht 8 000 "
		3. " " " Fischzucht an den Rheinischen Fischerei-Verein 2 000 "
		4. zur Befoldung von vier Weinbauinspektoren 6 850 "
		5. Beitrag zum Moorakulturberein 20 "
		6. für Wassergenossenschaften (Kiers 3000 M., Ertz 2400 M., Talsperre Kemper 6000 M. —) 11 400 "
		7. für Befoldung zweier Viehzuchtinspektoren 4 000 "
		8. zur Unterhaltung der Molkerei-Ver- und Versuchsanstalt in Grieshausen 4 000 "
		9. zur Deckung der Anlaufkosten des Internatgebäudes der Provinzial-Wein- und Obstbauerschule in Kreuznach 6 000 "
		10. zur Fehung des Rotweins an der Rhr und am Mittelrhein 20 000 "
		Summe 92 270 M.
		Für die Unterhaltung der mit einer Käseerei verbundenen Grieshausen'er Anstalt hat der Provinzialausschuss in der Sitzung vom 9. Mai 1905 unter Voraussetzung gleicher Staatsleistung auf die Dauer von 6 Jahren eine jährliche Beiträge von 4000 M. bewilligt.
		Der Anlauf des Internatgebäudes der Weinbauerschule in Kreuznach erforderte 36 000 M. Davon sind in 1904, 1905 und 1906 je 5000 M. und zufolge Beschlusses des Provinzialausschusses vom 9. Mai 1905 noch 15 000 M. gedeckt worden, so daß der Rest mit 6000 M. in 1907 zu tilgen bleibt.
		Die gemeinsamen Maßnahmen von Staat, Provinz und Landwirtschaftskammer zur Fehung des Rotweins an der Rhr und am Mittelrhein sind für mehrere Jahre in Aussicht genommen, weshalb, wie im Vorjahre, der Betrag von 20 000 M. nieder eingestellt worden ist.
		Zur Berücksichtigung der sonst eingehenden Unterstützungsanträge würden dann noch 211 474,70 M. — 92 270 M. = 119 204,70 M. verfügbar bleiben. Im Jahre 1906 waren beantragt 305 478,74 M., bewilligt wurden davon 154 005,50 M.
9 444 50	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag		Richtn jetzt				
			für das Rechnungs- jahr 1907.	für das Rechnungs- jahr 1906.	mehr	weniger			
L		Uebertrag	1 009 897	50	1 000 453	9 444	50		
	8	Zur Erhaltung der Gebäulichkeiten zc. des Rittergutes Desdorf und zum Unterhalte und zur Ausbildung von Waisenknaben	7 524		7 367	157			
	9	Für die Provinzial-Wein- und Obstbauschule in Trier (Voranschlag, Anlage A)	29 074	25	27 400	1 674	25		
	10	Für die Provinzial-Wein- und Obstbauschule in Kreuznach (Voranschlag, Anlage B)	30 010		27 130	2 880			
	11	Für die Provinzial-Wein- und Obstbauschule in Altrweiler (Voranschlag, Anlage C)	27 474	25	24 050	3 424	25		
		Summe der Ausgaben	1 103 980		1 086 400	17 580			
		Die Einnahme beträgt	1 103 980		1 086 400	17 580			
		Ausgleich.							

(Die am Jahresstufte verbliebenen Bestände werden zur Verwendung in das folgende Jahr übertragen.)

Richtn jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
		Entspricht der Einnahme bei Titel I Nr. 2. Der für den Unterhalt und die Ausbildung der Ackerbaujünger sowie für die Erhaltung des Gutes nicht zur Verwendung kommende Betrag wird zwecks späterer Errichtung einer Ackerbauschule auf dem Gute den bisherigen gleichen Ersparnissen von 16 500 M. zugeführt und einbar angelegt.
		Bergl. die Einzel-Baushaltspäne dieser Schulen. In nebenstehenden Summen sind 3750 M. enthalten, die als außerordentliche Ausgaben nur für das Jahr 1907 eingesetzt sind. (Bergleiche Titel III Nr. 9b der Ausgabe bei dem Etat der Weinbauschulen).

Nr.	Titel	Verfasser
1	[Faint, illegible text]	[Faint, illegible text]
2	[Faint, illegible text]	[Faint, illegible text]
3	[Faint, illegible text]	[Faint, illegible text]

Anlage A.

Boranschlag für die Provinzial-Wein- und
Obstbauschule in Trier.

Anlage A

zum Haushaltsplan

für

die Verwaltung der landwirtschaftlichen Angelegenheiten
der Provinzialverwaltung.

**Boranschlag für die Provinzial-Wein- und Obstbauschule
in Trier**

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1907 bis 31. März 1908.



Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag		Mithin jezt		Bemerkungen.
			für das Rechnungs- jahr 1907.	für das Rechnungs- jahr 1906.	mehr	weniger	
I.		Wirtschaftserträge:					
	1	Ertrag der Weinberge und Nebenschule	3 200	3 000	200	—	Die Einnahmen betragen im Jahre 1903 2 870,74 M. " " 1904 4 377,47 " " " 1905 2 382,80 " zusammen 9 631,01 M. durchschnittlich also 3200 M.
	2	Ertrag der Gartenwirtschaft	100	100	—	—	Die Gartenerzeugnisse werden hauptsächlich in der Kassenwirtschaft verwendet. Verkauft wurden 1903 für . 74,46 M. " " 1904 " . 81,27 " " " 1905 " . 80,76 " zusammen 241,49 M. durchschnittlich also für 80,— M.
II.		Pensionen und Schulgelder der Zöglinge	8 100	5 100	3 000	—	Die Aufnahme von 30 Internatszöglingen gegen 20 im Vorjahr ist zu erwarten. Die Provinz gewährt 3 Freistellen für bedürftige Schüler, mithin sind in Rechnung zu ziehen 27 Zöglinge zum Jahrespensionsätze von 300 M. = 8100 M.
III.		Staatzuschuß	4 600	4 600	—	—	Staatsbedienstete werden zur Befolgung der zugleich als Hauslehrer fungierenden Fachlehrer 3000 M., ferner zur Unterhaltung des Obstmattersgartens und zur Abhaltung von Kurien in demselben 1000 M. Zuschuß bewilligt.
IV.		Sonstige Einnahmen	550	500	50	—	Die unvorhergesehenen Einnahmen betragen 1903 . 183,84 M. " " " " 1904 . 212,41 " " " " " 1905 . 383,22 " zusammen 779,47 M.
V.		Zuschuß aus Provinzialmitteln nach dem Haushaltsplan für die Verwaltung der landwirtschaftlichen Angelegenheiten (siehe Titel I Nr. 9 der Ausgabe daselbst)	29 074 25	27 400	1 674 25	—	oder durchschnittlich rund 250 M. Ferner gibt die Stadt Trier einen jährlichen Zuschuß von 300 M., der hier verrechnet wird.
		Summe der Einnahme	45 624 25	40 700	4 924 25	—	
		Ausgabe.					
I.		Befolgungen.					
	1	Für den Direktor Gehalt Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von 770 M.	4 450	4 250	200	—	Stelleninhaber: Direktor Müller, bisheriges Gehalt 4250 M. und 200 M. Erhöhung nach dem Befolgungsplan = 4450 M.
	2	Für den 1. Fachlehrer Gehalt Außerdem freie Wohnung, Beföstigung, Heizung und Beleuchtung oder deren Wert mit 625 M.	2 000	1 800	200	—	Stelleninhaber: Fachlehrer Friedrichs Gehalt 1800 M. und 200 M. Erhöhung nach dem Befolgungsplan = 2000 M.
		Zu übertragen	6 450	6 050	400	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag		Wahrscheinlich		Bemerkungen.
			für das Rechnungsjahr 1907.	für das Rechnungsjahr 1906.	mehr	weniger	
I.		Uebertrag	6 450	6 050	400	—	
	3	Für den 2. Fachlehrer Gehalt Außerdem freie Wohnung, Beföstigung, Heizung und Beleuchtung oder deren Wert mit 625 M.	2 000	1 800	200	—	Stelleninhaber: Fachlehrer Föhler (som.), Gehalt 1800 M. und 200 M. Erhöhung nach dem Besoldungsplan = 2000 M.
	4	Für den 3. Fachlehrer Gehalt Außerdem freie Wohnung, Beföstigung, Heizung und Beleuchtung oder deren Wert mit 625 M.	2 000	1 800	200	—	Stelleninhaber: Fachlehrer Nordmann (som.), Gehalt 1800 M. und 200 M. Erhöhung nach dem Besoldungsplan = 2000 M.
	5	Für die Wirtschaftlerin Gehalt Außerdem freie Wohnung, Beföstigung, Heizung, Beleuchtung und ärztliche Behandlung oder deren Wert mit 550 M.	610	550	60	—	Stelleninhaber: H. Kremer, Gehalt 550 M. und 60 M. Erhöhung nach dem Besoldungsplan = 610 M. (Kommen die Emolumente ganz oder zum Teil in Wegfall, so wird den Beamten entsprechende Entschädigung nach der für den Pensionsfall getroffenen Wertbestimmung aus Titel III Nr. 1, 5, 6 bezw. 14 gezahlt.)
		Summe Titel I.	11 060	10 200	860	—	
II.		Andere persönliche Ausgaben.					
	1	Zuschuß an den Haushaltsplan zur Zahlung von Pensionen, Witwen- und Waisengeldern	2 459 25	2 440 50	18 75	—	15% der Durchschnittsgehälter und Bezüge der bei Titel I aufgeführten Beamten.
	2	Für die Hilfs- und Religionslehrer	1 200	1 200	—	—	Ein Elementarlehrer erhält 600 M., der katholische Religionslehrer 400 M. und der erheblich weniger in Anspruch genommene evangelische Religionslehrer 200 M. jährliche Remuneration.
	3	Für den Hausarbeiter	750	750	—	—	Der Hausarbeiter wird im Tagelohn beschäftigt, es wurden hierfür ausgegeben: 1903 . . . 756,— M. 1904 . . . 776,75 „ 1905 . . . 755,93 „ zusammen 2288,68 M., durchschnittlich also rund 750 M.
	4	Für den Weinbergaufseher	650	950	—	300	Der Kasseher erhält 650 M. Lohn neben freier Wohnung, Beföstigung, Brand und Vieh. Die Kürzung ist durch Einstellung einer jüngeren Kraft begründet.
		Summe Titel II.	5 059 25	5 340 50	18 75	300	
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben.					
	1	Für Beföstigung	11 355	8 355	3 000	—	Als täglicher Durchschnittssatz ist 1 M. angenommen. Es sind zu verpflegen: 30 Pädagoge, 1 Wirtschaftlerin, 1 Weinbergaufseher, 1 Dienstmädchen, zusammen 33 Personen für die Dauer von 10 Monaten (900 Tage), die 3 Lehrgemeinden außerdem noch in den zwei Ferienmonaten (180 Tage) und 6 die Anstalt im zweiten Jahre besuchende Schüler, die nur einen Monat Ferien haben, für einen weiteren Monat (180 Tage), zusammen 10 260 Verpflegungstage. Ferner ist hier die Beföstigung der 3 Fachlehrer in Ansatz zu bringen mit 3 × 365 = 1095 M. Die Gesamtausgabe beträgt sonach 10 260 + 1095 = 11 355 M. Die Erhöhung ist durch die Vermehrung der Schülerzahl um 10 erforderlich. — Vergl. Titel II der Einnahme.
		Zu übertragen	11 355	8 355	3 000	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1907.	für das Rechnungsjahr 1906.
III.		Uebersrag	11 355	8 355
2		Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche	300	300
3		Für Reinigung	950	900
4		Für Mobiliten, Utensilien, Varenubedürfnisse, Geräte der Haus-, Garten-, Weinbergs- und Kellerwirtschaft	1 200	1 200
5		Für Heizung	1 500	1 400
6		Für Beleuchtung	800	800
7		Für Arznei und Verbandmittel	50	50
8		Für Lehrmittel und Bibliothek	500	500
9	a.	Für die laufende Unterhaltung der Gebäude und Mauern	1 000	1 000
	b.	„ die Erweiterung der Zentralheizung (einmalige Ausgabe)	1 000	—
		Zu übertragen	18 655	14 505

Nicht in jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
3 000	—	Die Ausgabe betrug im Jahre 1903 . . . 79,65 M. „ „ „ „ „ 1904 . . . 129,44 „ „ „ „ „ „ 1905 . . . 573,13 „ zusammen 782,22 M., durchschnittlich rund 260 M. Es empfiehlt sich den bisherigen Ansatz beizubehalten.
50	—	Das Dienstmädchen erhält außer freier Station 25 M., statt bisher 20 M. monatlich zusammen also jährlich 300 M. Eine Putzfrau erhält 480 M. Jahreslohn ohne Kost. 100 M. sind für Küchhilfe vorgesehen und der Rest für Reinigen der Anstaltswäsche, für Seife und außergewöhnliche Reinigungsarbeiten.
—	—	Die Ausgabe betrug im Jahre 1903 . . . 1 475,94 M. „ „ „ „ „ 1904 . . . 3 341,93 „ „ „ „ „ „ 1905 . . . 4 395,81 „ Der höhere Betrag in 1904 und 1905 war durch Neuankäufe infolge des Umbaus der Anstalt erforderlich geworden. Der bisherige Anschlag von 1200 M. dürfte nach den nunmehr beendeten größeren Anschaffungen genügen.
100	—	Die Ausgabe betrug im Jahre 1903 . . . 1 244,40 M. „ „ „ „ „ 1904 . . . 1 381,66 „ „ „ „ „ „ 1905 . . . 1 584,74 „ zusammen 4 210,80 M., durchschnittlich also rund 1403,60 M. Da nach dem Umbau der Anstalt mehr heizbare Räume vorhanden sind, ist eine Erhöhung um 100 M. erforderlich.
—	—	Die Ausgabe betrug im Jahre 1903 . . . 667,45 M. „ „ „ „ „ 1904 . . . 672,79 „ „ „ „ „ „ 1905 . . . 790,02 „ zusammen 2 130,26 M. durchschnittlich 710 M. Durch die Erweiterung der Beleuchtungs- u. Anlagen ist ein Mehrverbrauch an Gas eingetreten, es sind deshalb 800 M. eingelegt.
—	—	Die Ausgabe betrug im Jahre 1903 . . . 1 589,75 M. „ „ „ „ „ 1904 . . . 3 159,70 „ „ „ „ „ „ 1905 . . . 3 729,24 „ zusammen 8 478,69 M. durchschnittlich 2 826,23 M. Nach dem Umbau der Gebäude genügen 1000 M. für Reparaturen. Als die bestehende Zentralheizung sollen 4 Räume im Obergeschoß, die früher eine Beamtenwohnung bildeten, und jetzt zu Verwaltungszwecken dienen, angeschlossen werden. Der Betrag von 1000 M. erscheint nur in diesem Haushaltsplane als einmalige Ausgabe.
4 150	—	

Titel Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1907.	für das Rechnungsjahr 1906.
III.	Uebertrag	18 655	14 505
10	Für Bearbeitung der Weinberge, Rebschule und Obstgärten (Dünger, Rebspfähle, Weiden, Bast, Reben, Arbeitslöhne etc.)	6 500	6 500
11	Für Abhaltung der Obstbaukurse	100	100
12	Für Dienst- und Instruktionsreisen der Lehrer und Schüler	1 600	1 600
13	Für Infektions- und Druckkosten der Jahresberichte etc.	450	450
14	Für sonstige und unvorhergesehene Ausgaben und zur Abrundung	2 200	2 004 ⁵⁰
	Summe Titel III. (Sämtliche Positionen des Titels III übertragen sich gegenseitig.)	29 505	25 159 ⁵⁰
Wiederholung.			
I.	Befoldungen	11 060	10 200
II.	Anderere persönliche Ausgaben	5 059 ²⁵	5 340 ⁵⁰
III.	Sächliche und sonstige Ausgaben	29 505	25 159 ⁵⁰
	Summe der Ausgabe	45 624 ²⁵	40 700
	Die Einnahme beträgt	45 624 ²⁵	40 700
	Ausgleich.		
(Die am Jahreschlusse verbliebenen Bestände werden zur Verwendung in das nächste Jahr übertragen.)			

Wahrscheinlich				Bemerkungen.
mehr		weniger		
4 150				
				Die Ausgabe betrug im Jahre 1903 . 7 560,98 M. " " " " " 1904 . 9 058,19 " " " " " " 1905 . 8 433,06 " zusammen 25 042,23 M. durchschnittlich 8347 M. Für das Jahr 1907 erscheint nach dem Berichte des Direktors ein Betrag von 6500 M. ausreichend; die noch nicht ganz abgeklärte Neueinrichtung der Weinberge erfordert noch größere Ausgaben.
				Die Ausgabe betrug im Jahre 1903 . 1 378,78 M. " " " " " 1904 . 1 409,10 " " " " " " 1905 . 1 462,06 " zusammen 4 249,94 M. oder durchschnittlich 1416 M. Mit Rücksicht auf die bennothigte Einführung von Wanderkursen in Wein- und Obstbau erscheint die Beibehaltung von 1600 M. erforderlich.
195 50				Dies sind zu verrechnen: Feuerversicherungsbeiträge, Porto, Steuern, Invalidentversicherungsbeiträge, Krankenkassenbeitrag, Wasserzins, Kanalbenutzungsgebühren, Schreibhilfe, Kosten des Auktoriums und Wohnungsentfärbung für die außerhalb der Anstalt wohnenden Sachverständigen.
4 345 50				Die Ausgaben betragen im Jahre 1903 . 1 479,24 M. " " " " " 1904 . 22 736,69 " Umbau u. Sanalkosten. " " " " " 1905 . 2 833,64 " zusammen 27 049,57 M. durchschnittlich 9016 M. Der Betrag von 2200 M. erscheint für 1907 ausreichend.
860				
			281 25	
4 345 50				
5 205 50		281 25		
4 924 25				
4 924 25				

Anlage B.

Boranschlag für die Provinzial-Wein- und
Obstbauschule in Kreuznach.

Anlage B

zum Haushaltsplan

für

**die Verwaltung der landwirtschaftlichen Angelegenheiten
der Provinzialverwaltung.**

**Boranschlag für die Provinzial-Wein- und Obstbauschule
in Kreuznach**

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1907 bis 31. März 1908.



Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1907.	für das Rechnungsjahr 1906.
II. Andere persönliche Ausgaben.				
	1	Zuschuß an den Haushaltsplan zur Zahlung von Pensionen, Witwen- und Waisengeldern	2 279 25	2 279 25
	2	Für die Hilfs- und Religionslehrer	1 100 —	1 100 —
	3	Für die Weinbergaufsichter	1 560 —	840 —
	4	Für den Hausarbeiter und die Wirtschaftlerin	1 300 —	1 250 —
		Summe Titel II.	6 239 25	5 469 25
III. Sächliche und sonstige Ausgaben.				
	1	Für Beföstigung	9 075 —	8 715 —
	2	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche	300 —	200 —
	3	Für Reinigung	1 050 —	1 050 —
	4	Für Mobilien, Utensilien, Bureaubedürfnisse, Geräte u. d. d. Haus-, Garten-, Weinberg- und Kellervirtschaft	1 000 —	1 000 —
	5	Für Heizung	1 200 —	1 200 —
	6	Für Beleuchtung	700 —	650 —
	7	Für Arznei und Verbandmittel	50 —	50 —
	8	Für Lehrmittel und Bibliothek	500 —	500 —
	9 a.	Für die laufende Unterhaltung der Gebäude und Mauern	1 000 —	700 —
	b.	„ „ Ausfugung der Außenfronten der Gebäude (einmalige Ausgabe)	2 000 —	—
		Zu übertragen	16 875 —	14 065 —

Mitin jezt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
—	—	—	—	15% der Durchschnittsgehälter und Bezüge der bei Titel I aufgeführten Beamten.
—	—	—	—	Der Elementarlehrer Juchz erhält 600 M., die Religionslehrer Dechant Kirck und Pfarrer Josten je 250 M. jährliche Remuneration.
—	—	720	—	Der 1. Weinbergaufsichter erhält 840 M. Barlohn, außerdem freie Wohnung, Beföstigung Brand und Licht. Infolge der Einrichtung von Kurien zur Ausbildung von Bauwandlern ist die Einstellung eines 2. Aufsichters erforderlich geworden. Dieser erhält 720 M. jährlich und freie Verpflegung im Internat.
—	—	50	—	Der Hausarbeiter erhält j. Jt. einen Barlohn von 750 M. außerdem freie Wohnung, Brand und Licht. Da er 6 Jahre im Dienste der Anstalt ist, wird eine Gehöhung um 50 M. vorgeschlagen. Die Wirtschaftlerin erhält außer den Emolumenten 500 M. Barlohn und freie Kost.
—	—	770	—	
—	—	—	—	Als täglicher Durchschnittssatz ist 1 M. angenommen. Es sind zu verpflegen: 20 Jüglinge, 2 Aufsichter, 1 Wirtschaftlerin, 2 Dienstmädchen, zusammen 25 Personen für die Dauer von 10 Monaten (7500 Tage), die 5 Lehtgenannten außerdem in den beiden Ferienmonaten (300 Tage) und 6 die Anstalt im zweiten Jahre besuchende Schüler, die nur einen Monat Ferien haben, für einen weiteren Monat (180 Tage), zusammen 7980 Verpflegungstage. Ferner ist hier die Beföstigung der 3 Fachlehrer in Ansat zu bringen mit 3 x 365 M. = 1095 M. Die Gesamtausgabe beträgt somit 7980 + 1095 = 9075 M.
—	—	100	—	Zum Ersatz der Wäsche nötig.
—	—	—	—	Der Lohn für 2 Dienstmädchen beträgt außer freier Station 18 M. monatlich, mithin jährlich 432 M. Für Reinigung der Schulgebäude ist die Aufstellung einer besonderen Putzfrau notwendig, deren Lohn mit 450 M. angesetzt ist. Der Restbetrag ist vorgesehen für die Reinigung der Anstaltswäsche, Seife u.
—	—	—	—	Es empfiehlt sich, den bisherigen Betrag beizubehalten.
—	—	—	—	Es empfiehlt sich, den bisherigen Betrag beizubehalten.
—	—	50	—	Durch die Verheiratung des Direktors ist der Gasverbrauch erhöht.
—	—	—	—	Der Anstrich sämtlicher Fenster an den Anstaltsgeländen und des Gartensaunes ist dringend erforderlich; auch sind noch weitere Fußböden im Internat und derjenige im Kellerhause umzulagen.
—	—	2 000	—	Wegen der kurzen Bauzeit und des noch zu frischen Zustandes des Mauerwerks ist j. Jt. beim Neubau der Fugenverrich der Ziegeltragbau-Außenfronten an Schul- und Kellerei-Gebäude paratgestellt; dieser soll jezt ausgeführt werden. Der Betrag von 2000 M. erscheint nur in diesem Haushaltsplan als einmalige Ausgabe.
—	—	2 810	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1907.	für das Rechnungsjahr 1906.
III.		Uebertrag	16 875	14 065
		Für Reparieren der Fußböden und Herstellung eines Schuhputzraumes im Internat	—	1 300
	10	Für Bearbeitung der Weinberge, Rebpfähle und Obstgärten (Dünger, Rebpfähle, Weiden, Pflanz, Reben, Arbeitslöhne u.)	8 000	8 000
	11	Für Abhaltung der Obstbaukurse	100	100
	12	Für Dienst- und Instruktionsreisen der Lehrer und Schüler	1 600	1 600
	13	Für Infektions- und Druckkosten der Jahresberichte u.	450	450
	14	Für sonstige und unvorhergesehene Ausgaben und zur Abrundung	1 965 75	1 965 75
		Summe Titel III.	28 990 75	27 480 75
		(Ebenfalls Positionen des Titels III übertragen sich gegenseitig.)		
		Wiederholung.		
I.		Befolgungen	10 350	9 550
II.		Audere persönliche Ausgaben	6 239 25	5 469 25
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	28 990 75	27 480 75
		Summe der Ausgabe	45 580	42 500
		Die Einnahme beträgt	45 580	42 500
		Ausgleich.		
		(Die am Jahreschlusse verbliebenen Bestände werden zur Verwendung in das nächste Jahr übertragen.)		

Wahrscheinlich		Bemerkungen.
mehr	weniger	
2 810	—	
—	1 300	Dieser Betrag war nur für 1906 eingestellt.
—	—	Die Ausgabe betrug im Jahre 1903 . . . 5 142,93 M. " " " " " 1904 . . . 6 411,87 " " " " " " 1905 . . . 8 414,84 " zusammen 19 969,64 M. durchschnittlich also rund 6656 M. Es empfiehlt sich den bisherigen Betrag von 8000 M. einzustellen, da noch größere Planierungs- und Kottarbeiten auszuführen sind, und auch ein kleinerer Beitrag für Unterhaltung des landwirtschaftlichen Versuchsfeldes in Anrechnung gebracht werden muß.
—	—	Die Ausgabe betrug im Jahre 1903 . . . 1 385,55 M. " " " " " 1904 . . . 1 497,05 " " " " " " 1905 . . . 1 489,10 " zusammen . . . 4 371,70 M. durchschnittlich also rund 1457 M. Da die Tätigkeit der Lehrer sich vermehrt, empfiehlt es sich, den Betrag von 1600 M. beizubehalten.
—	—	Hier sind zu verrechnen: Feuerversicherungsbeiträge, Invalidenversicherungsbeiträge, Porto, Steuern, Wasserzins, Kosten des Küferkurus, Wohnungsschädigung für die außerhalb der Anstalt Wohnung nehmenden Lehrer u.
2 810	1 300	
1 510	—	
800	—	
770	—	
1 510	—	
3 080	—	
3 080	—	

Nr.	Titel	Verlag
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50

Anlage C.

Boranschlag für die Provinzial-Wein- und
Obstbauschule in Ahrweiler.

Anlage C

zum Haushaltsplan

für

die Verwaltung der landwirtschaftlichen Angelegenheiten
der Provinzialverwaltung.

**Boranschlag für die Provinzial-Wein- und Obstbauschule
in Ahrweiler**

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1907 bis 31. März 1908.



Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag		Widm. jetzt		Bemerkungen.
			für das Rechnungsjahr 1907.	für das Rechnungsjahr 1906.	mehr	weniger	
I.		Wirtschaftserträge:					
	1	Ertrag der Weinberge und Nebhschule	2 000	2 000	—	—	Die Ernte des Jahres 1903 betrug 2 Fuder im Werte von 1 850 M. " " " " 1904 " 2 " 1/2 Stk im Werte von 1 834 " " " " " 1905 " 3 " 9 hl " " " " 2 500 " zusammen 6 184 M. durchschnittlich also für das Jahr 2000 M. Da der Verlauf des Weines noch recht hoch, empfiehlt es sich, den bisherigen Ansat beizubehalten.
	2	Ertrag der Gartenwirtschaft	100	100	—	—	Ertrag für Gemüse, Obst etc. Die Gartenzeugnisse werden meistens in der Haushaltswirtschaft verbraucht.
II.		Pensionen und Schulgelder der Zöglinge	5 100	5 100	—	—	Die Aufnahme von 20 Internatialschülern wie im Vorjahre ist vorgezogen. Die Provinz gewährt drei Freistellen für bedürftige Schüler, mithin sind in Rechnung zu ziehen 17 Zöglinge zum Jahrespensionsfusse von 300 M. — 5100 M.
III.		Staatszuschuß	4 600	4 600	—	—	Staatslicherseits werden zur Besoldung der auch als Wanderlehrer fungierenden Fachlehrer 3600 M. und ferner für Obstbaumzucht 1000 M. als Zuschuß bewilligt.
IV.		Sonstige Einnahmen	350	350	—	—	Der Kreis Ahrweiler hat einen jährlichen Beitrag von 300 M. bewilligt, 50 M. sind als außerordentliche Einnahmen anzusehen.
V.		Zuschuß aus Provinzialmitteln nach dem Haushaltsplane für die Verwaltung der landwirtschaftlichen Angelegenheiten (siehe Titel I Nr. 11 der Ausgabe daselbst)	27 474 25	24 050	3 424 25	—	
		Summe der Einnahme	39 624 25	36 200	3 424 25	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag		Widm. jetzt		Bemerkungen.
			für das Rechnungsjahr 1907.	für das Rechnungsjahr 1906.	mehr	weniger	
I.		Besoldungen.					
	1	Für den Direktor Gehalt Außerdem freie Wohnung nebst Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von 770 M.	3 700	3 500	200	—	Stelleninhaber: Direktor Seiden, bisheriges Gehalt 3500 M. und 200 M. Erhöhung nach dem Besoldungsplan — 3700 M.
	2	Für den 1. Fachlehrer Gehalt Außerdem freie Wohnung, Verköstigung, Heizung und Beleuchtung oder deren Wert mit 625 M.	2 200	2 000	200	—	Stelleninhaber: Fachlehrer Probus, Gehalt 2000 M. und 200 M. Erhöhung nach dem Besoldungsplan — 2200 M.
	3	Für den 2. Fachlehrer Gehalt Außerdem freie Wohnung, Verköstigung, Heizung und Beleuchtung oder deren Wert mit 625 M.	2 000	1 800	200	—	Stelleninhaber: Fachlehrer Bernhard, Gehalt 1800 M. und 200 M. Erhöhung nach dem Besoldungsplan — 2000 M.
	4	Für den 3. Fachlehrer Gehalt Außerdem freie Wohnung, Verköstigung, Heizung und Beleuchtung oder deren Wert mit 625 M.	2 000	1 800	200	—	Stelleninhaber: Fachlehrer Fischer (Iom.), Gehalt 1800 M. und 200 M. Erhöhung nach dem Besoldungsplan — 2000 M.
		Summe Titel I.	9 900	9 100	800	—	(Kommen die Emolumente ganz oder zum Teil in Wegfall, so wird den Beamten entsprechende Entschädigung nach der für den Pensionsfall getroffenen Wertfestsetzung aus Titel III Nr. 1, 5, 6 beym. 14 gewährt.)

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1907.	für das Rechnungsjahr 1906.
II. Andere persönliche Ausgaben.				
1		Zuschuß an den Haushaltsplan zur Zahlung von Pensionen, Witwen- und Waisengeldern	2 279,25	2 279,25
2		Für die Hilfs- und Religionslehrer	850	850
3		Für den Weinbergaufseher	550	600
4		Für den Hausarbeiter und die Wirtschafterin	1 050	950
		Summe Titel II.	4 729,25	4 679,25
III. Sächliche und sonstige Ausgaben.				
1		Für Beföstigung	9 435	9 075
2		Für Lagerung, Bettzeug und Wäsche	250	250
3		Für Reinigung	700	700
4		Für Mobilien, Utensilien, Bureaubedürfnisse, Geräte u. der Haus-, Garten-, Weinberg- und Kellerwirtschaft	1 600	1 000
5		Für Heizung	1 100	1 000
6		Für Beleuchtung	750	750
7		Für Arznei und Verbandmittel	50	50
8		Für Lehrmittel und Bibliothek	750	500
		Zu übertragen	14 635	13 325

Titel Nr.				Mithin jetzt		Bemerkungen.
		mehr	weniger			
						15% der Durchschnittsgehälter und Bezüge der bei Titel I aufgeführten Beamten.
						Zwei Elementarlehrer erhalten je 300 M., der Religionslehrer Dechant Spurzem 250 M. Remuneration jährlich.
			50			Der Weinbergaufseher erhält außerdem freie Wohnung, Brand, Licht sowie Beföstigung. Die Ernährungsung ist durch die Einstellung einer jüngeren Kraft bedingt.
		100				Der Hausarbeiter erhält außer dem Barlohn von 550 M., freie Wohnung, Brand, Licht und Beföstigung, die Wirtschafterin 400 M. und die gleichen Emolumente. Es empfiehlt sich, den Betrag für die Wirtschafterin um 100 M. zu erhöhen, da dieselbe sich bereits mehrere Jahre durchaus bewährt hat.
		100	50			
		300				Als täglicher Durchschnittslohn ist 1 M. angenommen. Es sind zu verpflegen: 20 Jüglinge, 1 Wirtschafterin, 1 Hausarbeiter, 2 Weinbergaufseher, 2 Dienstmädchen, zusammen 26 Personen für die Dauer von 10 Monaten (7800 Tage), die 6 Lehrlingmannen außerdem auch noch in den 2 Ferienmonaten (360 Tage) und 6 die Anstalt im zweiten Jahre besuchende Schüler, die nur einen Monat Ferien haben, für einen weiteren Monat (180 Tage), zusammen 8340 Verpflegungstage. Ferner ist hier die Beföstigung der drei Fachlehrer in Ansatz zu bringen mit 3 x 365 = 1095 M. Die Gesamtausgabe beträgt somit 8340 = 1095 M. = 9435 M. Es ist ein zweiter Aufseher von der Kommission zur Dehung des Weinbaues angenommen, der von dieser das bare Gehalt, von der Provinz Kost und Logis erhält und dafür in seiner von der Kommission nicht in Anspruch genommenen Zeit für die Schule tätig ist.
						Zur Ergänzung der Wäsche vorgesehen.
						Zwei Dienstmädchen erhalten außer freier Station 18 M. monatlich, zusammen also jährlich 432 M. Das Reinigen der Anstaltswäsche, sowie die Ausgaben für Seife u. erfordern den Restbetrag.
		600				Gelohnt zur Ergänzung des Inventars erforderlich; die Ausgabe betrug: Im Jahre 1903 . . . 903,75 M. " " 1904 . . . 2 886,65 " " " 1905 . . . 994, — " zusammen 4 783,60 M. durchschnittlich also für das Jahr 1600 M. Der Restbetrag ist zur Ergänzung der Schülerbetten und Bettwäsche erforderlich.
		100				Die Ausgabe betrug im Jahre 1904 . . . 1 067,07 M. " " " " " " 1905 . . . 1 086,75 " zusammen 2 153,82 M. durchschnittlich also für das Jahr 1100 M.
						Entspricht der Ausgabe in 1905.
		250				Die Erhöhung ist dringend notwendig, da die Lehrmittel besonders im Laboratorium der Erweiterung bedürfen.
		1 310				

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1907.	für das Rechnungsjahr 1906.
III.		Uebertrag	14 635	13 325
9	a.	Für die laufende Unterhaltung der Gebäude, Mauern etc.	1 000	1 000
9	b.	„ Herstellen eines offenen Schuppens zum Unterstellen von Geräten (Einmalige Ausgabe)	750	—
10		Für Bearbeitung der Weinberge, Rebschulen und Obstgärten (Dünger, Rebspfähle, Reben, Weiden, Bast, Arbeitslöhne etc.)	4 500	4 000
11		Für Abhaltung der Obstbaukurse.	100	100
12		Für Dienst- und Instruktionsreisen der Lehrer und Schüler	1 600	1 600
13		Für Infections- und Druckkosten der Jahresberichte etc.	450	450
14		Für sonstige und unvorhergesehene Ausgaben und zur Abrundung	1 900	1 945 ⁷⁵
		Summe Titel III	24 995	22 420 ⁷⁵
		(Sämtliche Positionen des Titels III übertragen sich gegenseitig.)		
		Wiederholung.		
I.		Beholdungen	9 900	9 100
II.		Anderere persönliche Ausgaben	4 729 ²⁵	4 679 ²⁵
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	24 995	22 420 ⁷⁵
		Summe der Ausgabe	39 624 ²⁵	36 200
		Die Einnahme beträgt	39 624 ²⁵	36 200
		Ausgleich.		
		(Die am Jahreschluss verbliebenen Bestände werden zur Verwendung in das nächste Jahr übertragen.)		

Witkin jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
1 310	—	—	—	
—	—	—	—	Die Ausgaben betragen im Jahre 1904 . . 1134,64 M. „ „ „ „ 1905 . . 672,02 „
750	—	—	—	Da der jetzt vorhandene Schuppen zur Unterbringung der Geräte bei weitem nicht ausreicht, ist die Herstellung eines zweiten Geräteschuppens dringend nötig. Der Betrag von 750 M. erscheint nur in diesem Haushaltsplan als einmalige Ausgabe.
500	—	—	—	Die Ausgaben betragen im Jahre 1903 . . 4 024,55 M. „ „ „ „ 1904 . . 4 582,20 „ „ „ „ „ 1905 . . 4 997,45 „ zusammen 13 604,20 M. durchschnittlich also rund 4500 M.
—	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
14 ²⁵	—	—	—	Hier sind zu verrechnen: Feuerversicherungsbeiträge, Invalidenversicherungsbeiträge, Steuern, Porto, Wasserzins, Kosten des Bücherkaufes, Wohnungsentwässerung für die außerhalb der Anstalt Wohnung nehmenden Lehrer etc.
2 574 ²⁵	—	—	—	
800	—	—	—	
50	—	—	—	
2 574 ²⁵	—	—	—	
3 424 ²⁵	—	—	—	
3 424 ²⁵	—	—	—	

Nr.	Titel	Verlag		Preis
		Ort	Jahr	
1	Die deutsche Sprache in der Gegenwart	Bonn	1902	1,00
2	Die deutsche Sprache in der Vergangenheit	Bonn	1902	1,00
3	Die deutsche Sprache in der Zukunft	Bonn	1902	1,00
4	Die deutsche Sprache in der Gegenwart und Zukunft	Bonn	1902	1,00
5	Die deutsche Sprache in der Vergangenheit und Zukunft	Bonn	1902	1,00
6	Die deutsche Sprache in der Gegenwart und Zukunft	Bonn	1902	1,00
7	Die deutsche Sprache in der Vergangenheit und Zukunft	Bonn	1902	1,00
8	Die deutsche Sprache in der Gegenwart und Zukunft	Bonn	1902	1,00
9	Die deutsche Sprache in der Vergangenheit und Zukunft	Bonn	1902	1,00
10	Die deutsche Sprache in der Gegenwart und Zukunft	Bonn	1902	1,00
11	Die deutsche Sprache in der Vergangenheit und Zukunft	Bonn	1902	1,00
12	Die deutsche Sprache in der Gegenwart und Zukunft	Bonn	1902	1,00
13	Die deutsche Sprache in der Vergangenheit und Zukunft	Bonn	1902	1,00
14	Die deutsche Sprache in der Gegenwart und Zukunft	Bonn	1902	1,00
15	Die deutsche Sprache in der Vergangenheit und Zukunft	Bonn	1902	1,00
16	Die deutsche Sprache in der Gegenwart und Zukunft	Bonn	1902	1,00
17	Die deutsche Sprache in der Vergangenheit und Zukunft	Bonn	1902	1,00
18	Die deutsche Sprache in der Gegenwart und Zukunft	Bonn	1902	1,00
19	Die deutsche Sprache in der Vergangenheit und Zukunft	Bonn	1902	1,00
20	Die deutsche Sprache in der Gegenwart und Zukunft	Bonn	1902	1,00